



**Niederschrift über die Sitzung
des Gemeinderates vom**

28.06.2021

Am **28.06.2021**, um 19.00 Uhr, sind über Videositzung mittels Zoom Meeting-ID: 854 6955 4825, Kenncode: 688456, nach Erfüllung der von der geltenden Gemeindefassung vorgesehenen Formvorschriften, die Mitglieder des Gemeinderates zu einer Sitzung zusammengetreten.

Die Generalsekretärin, in Ausübung der Befugnisse laut Art. 137 des Kodex der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol, bescheinigt die Anwesenheit der Mitglieder des Gemeinderates durch namentlichen Aufruf.

Alle Ratsmitglieder, mit Ausnahme von Walter Morandell und Gertrud Benin Bernard, die entschuldigt abwesend sind, sind anwesend, haben auf den Aufruf geantwortet und konnten identifiziert werden.

**Verbale della seduta
del Consiglio comunale del**

28.06.2021

Il **28.06.2021**, alle ore 19.00, tramite audio-video-conferenza Zoom Meeting-ID: 854 6955 4825, codice: 688456, dopo l'adempimento delle previste formalità di norma dello statuto comunale vigente, si sono riuniti i membri del Consiglio comunale.

La Segretaria generale, in funzione delle competenze di cui all'art. 137 del Codice degli Enti Locali della Regione Autonoma Trentino-Alto Adige, attesta la presenza dei componenti del Consiglio comunale mediante appello nominale

Tutti i consiglieri ad eccezione di Walter Morandell e Gertrud Benin Bernard che sono assenti giustificati, sono presenti, hanno risposto all'appello e sono stati identificati.

Anwesenheitsübersicht - Quadro delle presenze:			entschuldigt abwesend assente giustificato	unentschuldigt abwesend assente ingiustificato
AMBACH Christian	Ratsmitglied	Consigliere		
ANDERLAN Anton	Ratsmitglied	Consigliere		
ATZ Dr. Werner	Ratsmitglied	Consigliere		
BENIN BERNARD Gertrud	Bürgermeisterin	Sindaca	X	
BERNARD Walter	Ratsmitglied	Consigliere		
GREIF Margareth	Ratsmitglied	Consigliera		
MAIER Werner	Ratsmitglied	Consigliere		
MORANDELL Gertraud	Ratsmitglied	Consigliere		
MORANDELL Walter	Ratsmitglied	Consigliere	X	
OBERPARLEITER Wolfgang	Ratsmitglied	Consigliere		
PERNSTICH Dr. Marlene	Ratsmitglied	Consigliera		
PILLON Christoph	Ratsmitglied	Consigliere		
RINNER Dr. Siegfried	Ratsmitglied	Consigliere		
TANZER Karin	Ratsmitglied	Consigliere		
von ACH Florian	Ratsmitglied	Consigliere		
VORHAUSER Stefan	Ratsmitglied	Consigliera		
WEISSENSTEINER Walter	Ratsmitglied	Consigliere		
ZWERGER Dietmar	Ratsmitglied	Consigliere		

An der Sitzung nimmt die Generalsekretärin ATTINÀ Dr. Lucia teil.

Es handelt sich um eine öffentliche Sitzung erster Einberufung.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit dieser Versammlung übernimmt ATZ Dr. Werner in seiner Eigenschaft als Bürgermeister-Stellvertreter den

Alla seduta partecipa anche la Segretaria Generale ATTINÀ dott.ssa Lucia

Si tratta di una seduta pubblica di prima convocazione.

Riconosciuto legale il numero degli intervenuti, ATZ dott. Werner nella sua qualità di Vice-Sindaco ne assume la presidenza e dichiara aperta la seduta.

Vorsitz und erklärt die Sitzung als eröffnet.

Zu Stimmzählern werden, auf Vorschlag der Vorsitzenden, durch Abstimmung mittels Handerheben einstimmig die Gemeinderatsmitglieder Pernstich Marlene und Greif Margareth ernannt.

Mit dem Auftrag zur Kontrolle und Mitunterzeichnung der Sitzungsniederschrift wird ebenfalls einstimmig ausgedrückt durch Handerheben Ratsmitglied Dr. Rinner Siegfried betraut.

BEHANDELTE TAGESORDNUNGSPUNKTE UND GETROFFENE ENTSCHEIDUNGEN:

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 31.05.2021

(Beschluss Nr. 38)

Der Gemeinderat beschließt mit 16 Ja-Stimmen, durch Handerheben, anwesend 16 Ratsmitglieder, abwesend 2 Ratsmitglieder (Morandell W., Benin Bernard Gertrud)

1. Das Protokoll über die Sitzung des Gemeinderates vom 31.05.2021 wird ohne Richtigstellungen bzw. Ergänzungen genehmigt.

2. Anfrage der Ratsmitglieder Marlene Pernstich, Wolfgang Oberparleiter und Walter Morandell der Partei "Dorfliste Kaltern-Caldaro" betreffend "Stand des Tourismusentwicklungskonzept, der Zonen für touristische Einrichtungen und der verfügbaren Bettenanzahl"

Mit dieser Interpellation will der Einbringer Folgendes in Erfahrung bringen:

1. Wie viele touristische Betriebe gibt es derzeit und über welche Bettenanzahl verfügen diese (gastgewerbliche Betten und nicht gastgewerbliche Betten)? Wie viele Betten davon sind seit dem Tourismusentwicklungskonzept entstanden?

2. Wie viele Betten sind den jeweiligen Beherbergungskategorien (5 Sterne, 4 Sterne, 3 Sterne, 2 und 1 Stern, Urlaub auf dem Bauernhof - wenn möglich nach Anzahl der Blumen -, Ferienwohnungen, Andere) zuzuteilen?

3. Wie viele Betten umfasst die Vermietung über Online-Portale wie Airbnb?

4. Wurden in den vergangenen zehn Jahren Bettenkontingente zugewiesen, aber nicht realisiert? Wenn ja, um wie viele Betten handelt es sich und wie denkt die Gemeindeverwaltung in solchen Fällen vorzugehen?

5. Wieviel Bettenkontingente werden in den nächsten Jahren voraussichtlich realisiert, welche noch nach dem Tourismusentwicklungskonzept zugewiesen wurden?

6. Gibt es auf dem Gemeindegebiet ausgewiesene Zonen für touristische Einrichtungen, welche noch nicht verbaut wurden und wenn ja, wo befinden sich diese und welche Bettenanzahl wurde für diese Zonen vorgesehen?

Come scrutatori vengono nominati, su proposta del presidente, tramite votazione con unanimità di voti, espresso con alzata della mano, i membri del Consiglio Pernstich Marlene e Greif Margareth.

L'incarico del controllo e la controfirma del verbale della seduta viene affidato ad unanimità dei voti espresso con alzata della mano al Consigliere comunale Dr. Rinner Siegfried.

PUNTI DELL'ORDINE DEL GIORNO CHE SONO STATI TRATTATI E DECISIONI PRESE:

1. Approvazione del verbale della seduta del 31/05/2021

(deliberazione n. 38)

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 16 voti favorevoli, presenti 16 consiglieri, assenti 2 consiglieri (Morandell Walter, Benin Bernard Gertrud)

1. Si approva il verbale della seduta del Consiglio Comunale del 31/05/2021 senza correzioni rispettivamente integrazioni.

2. Interrogazione dei consiglieri Marlene Pernstich, Wolfgang Oberparleiter e Walter Morandell del partito "Dorfliste Kaltern-Caldaro" in relazione "Stato del programma di sviluppo turistico, delle zone per le strutture turistiche e del numero di posti letto liberi"

Con questa interrogazione si chiede di sapere quanto segue:

1. Quante aziende turistiche ci sono al momento e di quanti posti letto dispongono (letti di servizio pubblico ed altri)? Quanti posti letto sono stati creati in base al concetto per lo sviluppo turistico di Caldaro?

2. Quanti letti sono da correlare alle rispettive categorie (5 stelle, 4 stelle, 3 stelle, 1 stella, agriturismo se possibile secondo il numero dei fiori, appartamenti ed altri)?

3. Quanti posti letto vengono messi a disposizione tramite portale digitale come Airbnb?

4. Negli scorsi 10 anni sono stati assegnati dei contingenti di posti letto che poi non sono stati realizzati? In caso affermativo di quanti posti letto si tratta e come intende procedere l'amministrazione comunale in tale caso?

5. Quanti contingenti di posti letto riconducibili al piano per lo sviluppo verranno realizzati presumibilmente nei prossimi anni?

6. Su territorio comunale ci sono zone turistiche ancora non realizzate ed in caso affermativo dove di trovano e quanti posti letto sono stati previsti per queste zone?

7. Liegen der Gemeindeverwaltung Anfragen für die Erweiterung bestehender Betriebe und/oder die Ausweisung neuer Zonen für touristische Einrichtungen vor?

8. Wenn ja, welche Projekte betreffen diese (bitte mit konkreten Angaben zu Antragsteller, der geplanten Lage, der geplanten Betriebsform bzw. Betriebskategorie, Anzahl der geplanten Gästebetten)?

9. Gibt es auf dem Gemeindegebiet von Kaltern Betriebe, deren (Gäste)Betten nicht in das vom Tourismusentwicklungskonzept vorgegebenen Bettenkontingent fallen?

10. Wenn ja, wie hoch ist die Anzahl dieser Betten und weshalb zählen diese nicht zum Bettenkontingent? Ist für diese Betten die Gemeindeaufenthaltsabgabe (Ortstaxe) geschuldet und wenn nicht, welche Abgaben entgehen der Gemeinde somit (schätzungsweise) jährlich?

Die zuständige Referentin Gertraud Morandell antwortet wie folgt:

zu Pkt. 1): Derzeit gibt es 340 touristische Betriebe, welche über eine Bettenanzahl von insgesamt 4.739 Betten verfügen; davon sind gastgewerbliche Betriebe 151 mit 3266 Betten und nicht gastgewerbliche Betriebe 189 mit 1.473 Betten.

zu Punkt 2): Diese werden nicht nach Kategorien, sondern aufgrund des Bedarfes im Sinne des Tourismusentwicklungskonzeptes und der urbanistischen Möglichkeiten zugewiesen

zu Punkt 3): Die Gemeinde verfügt darüber über keine Daten.

zu Pkt. 4): Von den zugewiesenen Bettenkontingenten in den letzten 10 Jahren wurden 30 noch nicht verwirklicht. Für diese Betten bzw. diese Zone wurde am 09.11.2020 der Durchführungsplan genehmigt. Der Antragsteller muss laut Art. 5. der Kriterien und Voraussetzungen für die Ausweisung von neuen Zonen für touristische Einrichtungen, innerhalb von einem Jahr die entsprechende Baukonzession beantragen.

zu Pkt. 5): Da die entsprechenden Bauleitplannabänderungen (Ratsbeschlüsse Nr. 33 vom 29.06.2020 und Nr. 42 vom 20.07.2020) vom Land noch nicht genehmigt wurden, kann keine genaue Prognose erstellt werden.

zu Pkt. 6): Auf dem Gemeindegebiet gibt es 1 ausgewiesene Zone mit einem Kontingent von 30 Betten, welche noch nicht verbaut wurde. Diese Zone befindet sich in St. Nikolaus / Vial.

zu Pkt. 7): Der Gemeinde liegen momentan keine Anfragen für die Erweiterung bestehender Betriebe und/oder die Ausweisung neuer Zonen für touristische Einrichtungen vor.

7. All'amministrazione comunale sono pervenute richieste per l'ampliamento di zone esistenti e/o per la destinazione di nuovo impianti turistici?

8. in caso affermativo di quali progetti si tratta (prego indicare il richiedente, l'ubicazione, il tipo di struttura ricettizia ossia categoria, numero dei posti letto previsti)?

9. Ci sono su territorio comunale di Caldaro esercizi i cui posti letti non ricadono nel contingente previsto dal piano per lo sviluppo turistico.

10. In caso affermativo di quanti posti letto si tratta e perché non ricadono nel contingente dei posti letto? Per questi posti letto é dovuto la tassa per il soggiorno ed in caso negativo, quali entrate si stima che perda il comune ogni anno.

L'assessore competente Gertraud Morandell risponde come segue:

Ad 1) Al Momento ci sono 340 aziende turistiche che dispongono di 4.739 posti letto. Di questi sono esercizi pubblici n. 151 con 3.266 posti letto, mentre gli altri esercizi sono 189 con 1.473 posti letto.

Ad 2) Questi non vengono assegnati per categorie, ma in base al fabbisogno secondo il concetto di sviluppo turistico e delle possibilità urbanistiche.

Ad 3) Il comune non dispone di dati.

Ad 4) dei contingenti di posti letto assegnati negli ultimi 10 anni 30 non sono stati realizzati. Per questi letti o meglio zona il 09/11/2020 é stato approvato il piani di attuazione. Il richiedente in base all'art. 5 dei criteri e presupposti per la destinazione di nuove zone turistiche deve richiedere la concessione edilizia entro 1 anno.

Ad 5) visto che le relative variazioni al piano urbanistico comunale (delibere consiliari n. 33 del 26/09/2020 e n. 42 del 20/07/2020) non sono ancora state approvate dalla Provincia é difficile fare una previsioni esatte.

Ad 6) Sul territorio comunale c'è una zona con un contingente di 30 posti letto che non sono stati realizzati. La zona si trova a San Nicolò.

Ad 7) In comune attualmente non risultano domande per l'ampliamento di esercizi esistenti e/o per la destinazione di nuove zone per impianti turistici.

zu Pkt. 8): Erübrigt sich.

zu Pkt. 9): Unseres Wissens nicht.

zu Pkt.10): Diese Antwort erübrigt sich durch die Antwort auf Frage 9.

Ratsmitglied Pernstich möchte genauere Angaben zu Punkt 2

3. Beschlussantrag der Ratsmitglieder Dietmar Zwerger und Dr. Florian von Ach der Partei "Die Freiheitlichen" betreffend "Downhill-Strecke Kaltern"

(Beschluss Nr. 39)

Für den Beschlussantrag wurden heute Abänderungen eingereicht, und zwar - geänderte Überschrift von Downhill-Strecke Kaltern in Radroute, Einbeziehung des Tourismusvereines bei Punkt 2 sowie Mitunterzeichnung von Ratsmitglied Werner Maier

Mit diesem Beschlussantrag (abgeänderter Text) soll Folgendes beschlossen werden:

1) Der Gemeinderat spricht sich grundsätzlich für die Errichtung einer Radroute (vorher Downhill-Strecke) auf Kalterer Gemeindegebiet startend auf dem Mendelpass aus.

2) Der Gemeinderat beauftragt den Gemeindeausschuss, in Zusammenarbeit mit dem Alpenverein Südtirol (AVS), dem Kalterer Sportverein, dem Tourismusverein sowie der Forstbehörde einen technischen Vorschlag für die Errichtung einer solchen Radroute zu erarbeiten, die entsprechenden Kosten zu erheben und die Möglichkeiten der Finanzierung zu prüfen.

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen (Pernstich, Oberparleiter) durch Handerheben, anwesend 16 Ratsmitglieder, abwesend 2 Ratsmitglieder (Morandell Walter, Benin Bernard Gertrud) die Abänderungsanträge anzunehmen

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen (Pernstich, Oberparleiter) durch Handerheben, anwesend 16 Ratsmitglieder, abwesend 2 Ratsmitglieder (Morandell Walter, Benin Bernard Gertrud) den angeänderten Beschlussantrag anzunehmen

4. Abänderung der Gemeindeverordnung betreffend die Einführung und Anwendung der Gemeindeaufenthaltsabgabe - Ortstaxe

(Beschluss Nr. 40)

Der Bürgermeister-Stellvertreter als zuständiger Referent für Finanzwesen erläutert den Beschlussentwurf, für den die Kommission für Verordnungen positives Gutachten erteilt hat.

Der Tourismusverein hat mit Schreiben vom 21. Juni 2021 bestätigt, dass die Erhöhung für Destinationsmaßnahmen bestimmt ist und somit allen Kategorien gleichermaßen zugutekommt, daher der Vorschlag der Erhöhung von 50 Cent für alle Kategorien.

Ad 8) non più necessario.

Ad 9) per quanto ne sappiamo no.

Ad 10) la domanda si spiega vista la risposta al n. 9

La consigliera Pernstich vorrebbe informazioni più dettagliate in riguardo al punto 2)

3. Mozione da parte dei consiglieri comunali Dietmar Zwerger e dott. Florian von Ach del partito "Die Freiheitlichen" riguardante "Pista Downhill Caldaro"

(deliberazione n. 39)

In riguardo alla mozione oggi sono stati presentati degli emendamenti e cioè, modifica del titolo da percorso downhill in percorso ciclistico, coinvolgimento dell'associazione turistica al punto 2 e firma anche del consigliere Werner Maier

Con questa mozione (emendata) si dovrebbe deliberare quanto segue

1) Il consiglio comunale in linea di massima si esprime a favore della realizzazione di un percorso ciclistico (prima percorso downhill) su territorio comunale di Caldaro partendo da passo Mendola.

2) Il consiglio comunale incarica la giunta comunale, l'associazione AVS, l'associazione sportiva di Caldaro, l'associazione turistica e le autorità forestali di predisporre una proposta tecnica per la realizzazione di un percorso ciclistico, rilevando le relative spese a valutando i possibili finanziamenti.

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 14 voti favorevoli e 2 astensioni (Pernstich, Oberparleiter), presenti 16 consiglieri, assenti 2 consiglieri (Morandell Walter, Benin Bernard Gertrud) di accettare gli emendamenti

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 14 voti favorevoli e 2 astensioni (Pernstich, Oberparleiter), presenti 16 consiglieri, assenti 2 consiglieri (Morandell Walter, Benin Bernard Gertrud) di accettare la mozione come emendata.

4. Modifica del regolamento riguardante l'introduzione e l'applicazione della nuova imposta comunale di soggiorno - Ortstax

(deliberazione n. 40)

Il vicesindaco in qualità di assessore alle finanze illustra la bozza di delibera, per la quale la commissione per i regolamenti ha espresso parere favorevole

L'associazione turistica con lettera del 21 giugno 2021 ha affermato che l'aumento è previsto per misurare relative alla destinazione e ne usufruiscono tutte le categorie in misura uguale; perciò la proposta di aumento di 50 centesimi a carico di tutte le categorie.

Ratsmitglied Oberparleiter weist darauf hin, dass heute von der Dorfliste Kaltern Caldarò ein Abänderungsantrag betreffend diesen Beschlussentwurf eingereicht wurde, welcher anstatt einer gleichen Erhöhung von 50 Cent für alle Kategorien eine proportionale Erhöhung im Ausmaß von 35% vorgeschlagen wird:

Entwurf	Abänderung Dorfliste
2,10 €	2,20 €
1,70 €	1,60 €
1,35 €	1,10 €

Referentin Gertraud Morandell nimmt zum Abänderungsantrag Stellung und listet alle vom Tourismusverein vorgenommenen Aufgaben auf, welche sich für alle Beherbergungsbetriebe auswirken und spricht sich dagegen aus.

Ratsmitglied Oberparleiter hat Einsicht in den Strategieplan des Tourismusvereines genommen und hat, da noch 2 Tage für die Abgabe fehlen, für das Jahr 2020 noch nicht feststellen können, ob die Bilanz des Tourismusvereines mit einem Verlust abschließt. Er gibt zu bedenken, dass die Erhöhungen proportional zu erfolgen haben.

Der Gemeinderat beschließt mit 3 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen (von Ach, Zwerger) und 11 Gegenstimmen (Ambach, Atz, Morandell Gertraud, Pillon, Vorhauser, Anderlan, Bernard Walter, Greif, Maier, Rinner, Tanzer) durchHanderheben, anwesend 16 Ratsmitglieder, abwesend 2 Ratsmitglieder (Morandell Walter, Benin Bernard Gertraud) die Abänderungsanträge abzulehnen. Der Gemeinderat beschließt mit 14 Ja-Stimmen, und 2 Gegenstimmen (Pernstich Oberparleiter) durch Handerheben, anwesend 16 Ratsmitglieder, abwesend 2 Ratsmitglieder (Morandell Walter, Benin Bernard)

1. Den Artikel 5, Absatz 1 der Verordnung betreffend die Einführung und Anwendung der Gemeindeaufenthaltsabgabe mit folgendem Text abzuändern und zu genehmigen:

1. Gemäß Artikel 8 Absatz 1/bis des Dekretes des Landeshauptmanns vom 1. Februar 2013, Nr. 4, in geltender Fassung, ist die Abgabe pro Person und Übernachtung ab 1. Januar 2023 im folgenden Ausmaß geschuldet:

- a) 2,10 Euro für die Beherbergungsbetriebe laut Artikel 5 des Landesgesetzes vom 14. Dezember 1988, Nr. 58 mit einer Einstufung von vier Sternen, vier Sternen „superior“ und fünf Sternen,*
- b) 1,70 Euro für die Beherbergungsbetriebe laut Artikel 5 des Landesgesetzes vom 14. Dezember 1988, Nr. 58 mit einer Einstufung von drei Sternen und drei Sternen „superior“;*
- c) 1,35 Euro für alle anderen Beherbergungsbetriebe laut Artikel 1, Absatz 2 des Landesgesetzes vom 16. Mai 2012, Nr. 9.*

2. Darauf hinzuweisen, dass laut Artikel 8 „Festlegung der Gemeindeaufenthaltsabgabe“, Absatz 3, des Dekretes des Landeshauptmanns vom 1. Februar 2013, Nr. 4, in geltender Fassung, die Erhöhung der Abgabe bis zum 30 Juni beschlossen wird und ab 1. Jänner des zweiten darauf folgenden Jahres angewandt.

3. Darauf hinzuweisen, dass die mit diesem Beschluss genehmigte Verordnung mit 1. Jänner 2023 in Kraft tritt.

4. Der beiliegende Entwurf der abgeänderten Verord-

Il consigliere Oberparleiter fa presente che oggi la Dorfliste Kaltern Caldarò ha presentato una proposta di emendamento che anzi dell'aumento in misura uguale per tutti prevede un aumento proporzionale del 35%:

Bozza	emendamento Dorfliste
2,10 €	2,20 €
1,70 €	1,60 €
1,35 €	1,10 €

L'assessora Gertraud Morandell prende posizione in riguardo all'emendamento ed elenca tutti i compiti dell'azienda turistica a favore delle aziende e si esprime contro l'emendamento.

Il consigliere Oberparleiter ha preso visione del piano strategico dell'associazione turistica e visto che mancano ancora due giorni non ha potuto rilevare se il bilancio dell'associazione turistica chiude in perdita. Sottolinea che gli aumenti devono essere proporzionali.

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 3 voti favorevoli, 2 astensioni (von Ach, Zwerger) e 11 voti contrari (Ambach, Atz, Morandell Gertraud, Pillon, Vorhauser, Anderlan, Bernard Walter, Greif, Maier, Rinner, Tanzer), presenti 16 consiglieri, assenti 2 consiglieri (Morandell Walter, Benin Bernard) di respingere gli emendamenti.

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 14 voti favorevoli e 2 voti contrari (Pernstich Oberparleiter), presenti 16 consiglieri, assenti 2 consiglieri (Morandell Walter, Benin Bernard)

1. di modificare e di approvare il comma 1, dell'articolo 5 del regolamento per l'applicazione dell'imposta comunale di soggiorno con il seguente testo:

1. Ai sensi dell'articolo 8 comma 1/bis del decreto del Presidente della Provincia 1° febbraio 2013, n. 4, nel testo vigente, l'imposta dal 1° gennaio 2023 è dovuta per persona e per pernottamento nella misura di:

- a) Euro 2,10 per gli esercizi ricettivi di cui all'articolo 5 della legge provinciale 14 dicembre 1988, n. 58 con la classificazione di quattro stelle, quattro stelle "superior" e cinque stelle;*
- b) Euro 1,70 per gli esercizi ricettivi di cui all'articolo 5 della legge provinciale 14 dicembre 1988, n. 58 con la classificazione di tre stelle e tre stelle "superior";*
- c) Euro 1,35 per tutti gli altri esercizi ricettivi di cui all'art. 1, comma 2 della legge provinciale 16 maggio 2012, n.9.*

2. Di dare atto che ai sensi dell'articolo 8 "Determinazione dell'imposta comunale di soggiorno", comma 3, del decreto del Presidente della Provincia del 1° febbraio 2013, n. 4, l'aumento dell'imposta va deliberato entro il 30 giugno e si applica a decorrere dal 1° gennaio del secondo anno successivo.

3. Di dare atto che il regolamento approvato con la presente deliberazione entra in vigore il 1° gennaio 2023.

4. Si approva l'allegata bozza del regolamento modifica-

nung wird als ergänzender und wesentlicher Bestandteil dieses Beschlusses genehmigt.

4. Darauf hinzuweisen, dass für all das, was nicht ausdrücklich in der Verordnung geregelt wurde, die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen gelten.

5. Gegenständlichen Beschluss dem Finanzministerium über das Portal www.portalefederalismofiscale.gov.it telematisch zu übermitteln.

5. Genehmigung der Verordnung über die Regelung und Verwaltung der Repräsentationsspesen

(Beschluss Nr. 41)

Der Vorsitzende erläutert kurz den Entwurf, welcher auf der Grundlage der von Südtiroler Gemeindenverband ausgearbeiteten Musterverordnung vorbereitet wurde. Die Kommission für Verordnungen hat am 14.06.2021 ihr positives Gutachten zum Entwurf gegeben.

Der Gemeinderat beschließt mit 16 Ja-Stimmen, durch Handerheben, anwesend 16 Ratsmitglieder, abwesend 2 Ratsmitglieder (Morandell Walter, Benin Bernard Gertrud)

1. Die Gemeindeverordnung über die Regelung und Verwaltung der Repräsentationsspesen, welche sich aus 4 Artikeln zusammensetzt und wesentlichen und integrierenden Bestandteil des vorliegenden Beschlusses bildet, wird genehmigt.

6. Genehmigung der neuen Bauordnung der Gemeinde Kaltern

(Beschluss Nr. 42)

Bei diesem Punkt sind auch die beiden Techniker des Bauamtes anwesend. Geom. Giovanni Seppi erläutert den Entwurf anhand einer Power-Point Präsentation

Die Kommission für Verordnungen hat am 21.06.2021 positives Gutachten erteilt.

Mit Beschluss der Landesregierung Nr. 301 vom 30.03.2021 wurde die Musterbauordnung genehmigt. Im genannten Beschluss wird festgelegt, dass die Musterbauordnung für die Gemeinden verbindlich ist unter Ausnahme der als alternativ oder fakultativ vorgesehenen Textpassagen, die grau hervorgehoben sind.

Somit kann nur überfolgende Artikel entschieden werden:

Bei den Artikeln mit alternativen Textvorschlägen werden folgende Texte ausgewählt

Art. 28 Wiederherstellung des ursprünglichen Zustandes des öffentlichen Grundes und der öffentlichen Anlagen nach Bauende

1. Der Bauherr/Eigentümer des Baus ist verpflichtet, auf seine Veranlassung und auf seine Kosten, den ursprünglichen Zustand der Fläche, die im Sinne des vorhergehenden Artikels vorübergehend während der zur Ausführung des Eingriffes notwendigen Zeit besetzt wurde, nach Abschluss der Arbeiten wiederherzustellen. Bei unterlassener oder unzureichender Wiederherstellung werden die notwendigen Arbeiten von der Gemeinde auf Kosten des Eigentümers durchgeführt. Der in der entsprechenden Kostenauf-

to che costituisce parte integrante e sostanziale della presente deliberazione.

4. Di dare atto che per quanto non esplicitamente disciplinato dal regolamento continuano ad applicarsi le vigenti disposizioni di legge in materia.

5. Di trasmettere telematicamente questa delibera al Ministero delle Finanze attraverso il portale www.portalefederalismofiscale.gov.it.

5. Approvazione del regolamento per la disciplina e la gestione delle spese di rappresentanza

(deliberazione n. 41)

Il presidente illustra la bozza che é stata predisposta in base ad un regolamento tipo del consorzio dei comuni. La commissione per i regolamento in data 14/06/2021 ha riilasciato parere favorevole.

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 16 voti favorevoli, presenti 16 consiglieri, assenti 2 consiglieri (Morandell Walter, Benin Bernard Gertrud)

1. Si approva il regolamento per la disciplina e la gestione delle spese di rappresentanza, composto da 4 articoli, che forma parte essenziale ed integrante della presente deliberazione.

6. Approvazione del nuovo Regolamento edilizio del Comune di Caldaro

(deliberazione n. 42)

Durante questo punto sono presenti anche i due tecnici dell'ufficio tecnico. Il geom. Giovanni Seppi illustra la bozza tramite presentazione power-point.

La commissione per i regolamenti ha dato al 21/06/2021 un parere positivo.

Con deliberazione della Giunta Provinciale n. 301 del 30/03/2021 è stato approvato il Regolamento edilizio tipo. Nella detta delibera viene determinato che il regolamento edilizio tipo è vincolante per i Comuni ad esclusione dei passaggi testuali, evidenziati in grigio, che sono individuati alternativi o facoltativi.

Pertanto si può decidere solo dei seguenti articoli:

Per quanto riguarda gli articoli con proposte di testo alternative, vengono selezionati i seguenti testi:

Art. 28 Ripristino del suolo e degli impianti pubblici a fine lavori

1. Compiuti i lavori, il committente/proprietario dell'opera deve ripristinare, a sue cure e spese, l'area provvisoriamente occupata ai sensi dell'articolo precedente durante il periodo occorrente per la realizzazione dell'intervento. In caso di omissione completa o parziale del ripristino le opere necessarie sono eseguite a cura del Comune e a spese del proprietario. Detta spesa, risultante dalla documentazione dei costi del Comune, deve essere rimborsata entro 30 giorni dall'avviso di pagamento, in caso con-

stellung der Gemeinde aufschei-nende Betrag muss ihr innerhalb von 30 Tagen ab Zahlungsaufforderung erstattet werden, andernfalls erfolgt die Zwangsein-treibung.

Art. 31 Linien- und Höhenfixpunkte. Projektunter-lagen

1. Werden durch die Baueingriffe die Höhenkoten verändert, muss der Bauherr dies vor Beginn eines jeglichen mit Baurechtstitel auszuführenden Eingriffs/ Baus der Gemeinde melden und die Festlegung der Bezugspunkte entlang der Grenzen des Baugrund-stückes beantragen; bei der Bauausführung müssen die vom Bauamt zugewiesenen Linien- und Höhen-fixpunkte genauestens eingehalten werden.

2. Der Bauherr muss auf eigene Kosten die notwen-digen Arbeiter und Geräte für die Festlegung der Fix-punkte zur Verfügung stellen und die entsprechen- den Anweisungen befolgen.

Art. 51 Hausnummern

2. Die Gemeinde bringt das Hausnummernschild auf eigene Kosten auf der rechten Seite der Eingangstür oder am rechten Pfosten des Eingangstors an.

Bei den Artikeln mit Ermessensfreiheit werden fol-gende Texte genehmigt:

Art. 5 – Weitere Bewertungskriterien

5. Weitere Kriterien hinsichtlich der charakteristi-schen Bauweise und der Ästhetik vor Ort:

a) Bei Bauwerken, im Besonderen bei Fassaden, Dächern und Einfriedungen, ist auf eine harmonische Farbgebung im Kontext der Umgebung zu achten, welche anhand von Material- und Farbkonzepten vor Ausstellung der Baugenehmigung darzulegen ist, wobei auf intensive und reine Farben zu verzichten ist.

b) Angrenzende und umliegende Gebäude, im Be-sonderen, wenn diese dem Denkmal- und/oder En-sembleschutz unterliegen, sind zu berücksichtigen.

c) Die Einheitlichkeit von Balkonbrüstungen, Be-schattungen/Markisen und Sichtschutz ist zu ge-währleisten. Glasbrüstungen sind nicht zulässig.

d) Unbearbeitete Betonoberflächen sind nicht zuläs-sig; Betonoberflächen sind mit Verputz, als gestock-ter Beton oder als hochwertig ausgeführter Sichtbe-ton auszuführen.

e) Photovoltaikpaneele und thermische Sonnenkollektoren sind ohne weiße Rasterung anzubringen. Lücken zwischen Photovoltaikpaneelen und thermi-schen Sonnenkollektoren sind mit Blindmodulen aus-zuführen und insbesondere in den historischen Orts-kernen bündig in die Dachfläche zu integrieren.

f) Bei Mehrfamilienhäusern sind Fernsehantennen, Satellitenanlage und Ähnliches auf dem Dach und nicht einzeln an Fassaden oder Balkonen und jeden-falls nicht vom öffentlichen Raum aus einsehbar an-zubringen. In Kondominiumsgebäuden ist auf dem Dach jeweils nur 1 Satellitenanlage zulässig. Sofern das Gebäude nicht mit einer kabelgebundenen Inter-netversorgung vom mindestens 75 Mbit download versorgt werden kann, darf eine Anlage für den Inter-

trario si procede alla riscossione coattiva dell'impor-to.

Art. 31 Punti fissi di linea e di livello. Elaborati progettuali

1. Per interventi edilizi che modificano le quote del terreno, prima di iniziare qualsiasi intervento/opera in base a un titolo abilitativo, il committente deve darne comunicazione al Comune e richiedere la ricognizio-ne delle quote di riferimento di confine dell'area edifi-cabile, e, nell'esecuzione dell'opera, deve attenersi esattamente ai punti fissi di linea e di livello che sono loro assegnati dall'ufficio tecnico.

2. Per l'assegnazione dei punti fissi, il committente deve mettere a disposizione a proprie spese gli ope-rai e la strumentazione necessaria e prestarsi alle operazioni che gli verranno indicate.

Art. 51 Numerazione civica

2. Il Comune installa a proprie spese la targa con il numero civico posizionandola sul lato destro della porta d'entrata o, in caso di cancello, sul pilastro de-stro.

Per quanto riguarda gli articoli discrezionali, vengono approvati i seguenti testi:

Art. 5 Criteri di valutazione

5. Ulteriori criteri per quanto concerne le caratteristi-che costruttive e l'estetica dei luoghi:

a) Per le costruzioni, in modo particolare per faccia-te, tetti e recinzioni, è da garantire una coloritura ar-monica nel contesto del circondario che è da dimo-strare prima del rilascio della concessione edilizia con relativi concetti che rappresentino i colori ed i materiali previ-sti; sono comunque da rinunciare co-lori intensi e puri.

b) Devono essere presi in considerazione gli edifici adiacenti e circostanti, e in modo particolare gli edifici sottoposti alla tutela dei beni architettonici e/o alla tu-tela degli insiemi

c) Deve essere garantita l'unitarietà dei parapetti dei balconi, delle tende ombreggianti e delle scherma-ture privacy. Parapetti in vetro non sono consentiti.

d) Non sono ammesse superfici in calcestruzzo non lavorato; le superfici in calcestruzzo devono essere intonacate, eseguiti come calcestruzzo bocciardato o come calcestruzzo facciavista di alta qualità.

e) Pannelli fotovoltaici e collettori solari termici devo-no essere applicati senza rasterizzazione bianca. Gli spazi tra pannelli fotovoltaici e collettori solari termici devono essere realizzati con moduli fittizi ed in parti-colare nei centri storici sono da integrare nel tetto.

f) Nelle case plurifamiliari le antenne TV, le antenne paraboliche e simili devono essere fissate al tetto e non singolarmente su facciate o balconi e comunque non visibili dagli spazi pubblici. Negli edifici condomi-niali sul tetto è consentito solamente 1 impianto sa-tel-litare. Se l'edificio non può essere fornito con una fornitura di Internet via cavo di almeno 75 Mbit di download, può essere installato un sistema di acces-so a Internet via radio e satellite.

netempfang über Funk und Satelliten angebracht werden.

g) Private Müllbehälter sind vom öffentlichen Raum aus nicht einsehbar zu positionieren.

h) Neubau und Erweiterung haben in kompakter Bauweise zu erfolgen.

Art. 50-bis Umzäunungen und Grenzmauern

1. Hohe Umzäunungen und Grenzmauern sind zu vermeiden. Umzäunungen sind in leichter und offener Bauweise aus Holz oder Metall oder als lebender Zaun auszuführen. Sofern Grenzmauern in Beton auszuführen werden, sind diese mit Verputz, als gestocker Beton oder als hochwertig ausgeführter Sichtbeton auszuführen; unbearbeitete Betonoberflächen sind jedenfalls nicht zulässig. Vorzugsweise überschreiten weder Umzäunungen noch Grenzmauern die Gesamthöhe von 1,80 m.

2. Trockensteinmauern sind zu erhalten.

3. Die Übersichtlichkeit zwischen öffentlichen und privaten Flächen ist, v.a. auch in Hinsicht auf die Verkehrssicherheit, zu gewährleisten. Die entsprechenden Nachweise sind in den Projektunterlagen zu bringen.

4. Einfriedungen zur Wahrung der Privatsphäre sind vorzugsweise als natürlicher Sichtschutz durch Bepflanzungen und Hecken zu verwirklichen.

Art. 54/bis Schutz der Grünflächen und Baumschutz

1. Im Sinne der mit Verordnung erlassenen Mindeststandards zur Durchführung von Artikel 21 Absatz 1 des LG Nr. 9/2018 und im Sinne von ökologischer Nachhaltigkeit ist die Erhaltung ökologisch wertvoller Bestandsbäume und die Verwendung vielfältiger, möglichst heimischer, blüten- und beerenreicher Baum-, Strauch- und Staudenpflanzungen als Nahrungsquelle und Rückzugsort für Vögel und Insekten zu fördern.

2. Für die Schlägerung von Bäumen ist in den von Artikel 67 Absatz 3 des LG Nr. 9/2018 vorgesehenen Fällen die landschaftsrechtliche Genehmigung der Gemeinde einzuholen. Es sind Ersatzpflanzungen mit heimischen Jungbäumen vorzunehmen.

3. Für die Schlägerung von Bäumen ist eine Ersatzbepflanzung mit ortstypischen Bäumen vorzunehmen.

GRÜNORDNUNGSPLÄNE, für Grundstücke/Lose mit einer Fläche von mehr als 2500 m², welche die folgenden Anforderungen erfüllen:

- a) die als Grünflächen vorgesehenen Flächen dürfen nicht in kleine Bereiche unterteilt werden,
- b) die ausgewählten Bäume und Pflanzen müssen für den jeweiligen Standort geeignet und aufeinander abgestimmt sein, wobei auch die botanischen Besonderheiten des Viertels zu berücksichtigen sind,
- c) neue Grünflächen und neue Bäume müssen so weit wie möglich in Verbindung mit den angrenzenden Grünflächen und Baumflächen angelegt werden,
- d) die Gestaltung von Grünflächen in der Nähe von Oberflächengewässern oder ökologischen Korridoren

g) I bidoni della spazzatura privati devono essere posizionati in modo che non siano visibili dallo spazio pubblico.

h) nuove costruzioni ed ampliamenti devono essere eseguiti con costruzioni compatte.

Art. 50/bis Recinzioni e muri di cinta

1. Sono da evitare recinzioni alti e muri di confine alti. Le recinzioni devono essere realizzate in una costruzione leggera e aperta in legno o metallo o siepe verde. Se i muri di confine sono in calcestruzzo, devono essere realizzati con intonaco, come calcestruzzo bocciardato o come calcestruzzo facciavista di alta qualità. In ogni caso non sono ammesse superfici in calcestruzzo non lavorato. Preferibilmente né recinzioni né muri di confine superano l'altezza totale di 1,80 m.

2. I muri a secco vanno mantenuti.

3. Deve essere garantita la chiarezza tra aree pubbliche e private, soprattutto per quanto riguarda la sicurezza stradale. Le prove corrispondenti devono essere fornite nei documenti progettuali.

4. Le recinzioni per proteggere la privacy devono essere preferibilmente realizzate come protezione naturale attraverso piantagioni e siepi.

Art. 54/bis Tutela del verde e degli alberi

1. Ai sensi delle dotazioni minime disciplinate con regolamento emanato in attuazione dell'articolo 21 comma 1 della L.P. n. 9/2018 ed ai sensi di sostenibilità ecologica è da promuovere la conservazione di alberi di valore ecologico esistenti e l'utilizzo di diverse specie di alberi, arbusti e piantagioni perenni, preferibilmente autoctone e ricche di fiori e bacche come fonte di cibo e rifugio per uccelli e in-setti.

2. L'abbattimento di alberi è soggetto nei casi previsti dall'articolo 67 comma 3 della L.P. n. 9/2018 all'autorizzazione paesaggistica del Comune. Sono da eseguire reimpianti compensativi con giovani alberi autoctoni.

3. Per l'abbattimento di alberi dovrà essere provveduto alla messa a dimora sostitutiva di alberi tipici del luogo.

PIANO DEL VERDE, per lotti con area superiore a 2500 m², che rispetti i seguenti requisiti:

a) aree destinate a verde non vanno frazionate in superfici di modeste dimensioni;

b) gli alberi e le piante selezionate devono essere adeguati al sito specifico ed essere abbinati tra loro, tenendo conto anche delle particolarità botaniche del quartiere;

c) nuove superfici verdi e nuove alberature devono porsi il più possibile in continuità con le aree verdi e le zone alberate contigue;

d) la progettazione di superfici verdi in prossimità di acque superficiali o di corridoi ecologici deve accre-

ren muss das ökologische Potenzial des Ortes erhöhen.

4. Kleine Gartenhütten in Holzbauweise zur Unterbringung von Gartenwerkzeug und -geräten mit einer Fläche bis zu 9 m² und einer Höhe bis zu 2,50 m können als Ausstattungselemente für Gebäudezubehörflächen errichtet werden.

Art. 64-bis Ausrichtung (fakultativer Artikel)

1. In Bezug auf die Ausrichtung des Bauwerks und die Höhenquote der Straßen und der Kanalisierung hat der Eigentümer vor Beginn der Bauarbeiten bei der Gemeinde Informationen und Anweisungen über die Ausrichtung des Bauwerks, über die Höhenquoten der Straßen und der öffentlichen Kanalisierung sowie aller Infrastrukturen und darüber einzuholen, an welcher Stelle der Anschluss an die Kanalisierung sowie an die Wasserleitung erfolgen kann. Sobald der Bau auf Straßenhöhe gelangt, muss der Eigentümer dies dem zuständigen Gemeindeamt mitteilen, damit dieses die Kontrolle durchführen kann.

Art. 64-ter Überdachung der Gebäude

1. Bei Dacheindeckungen ist auf eine harmonische Farbgebung zu achten, welche anhand von Material- und Farbkonzepten darzulegen ist, wobei auf intensive und reine Farben zu verzichten ist. Die Verwendung von weißem Schotter ist zu vermeiden.

2. Auf Dächern und Überdachungen der Gebäude sind Lebenslinien anzubringen, um das sichere Arbeiten am Dach zu gewährleisten.

3. Die Dacheindeckung in historischen Ortskernen muss in Mönch und Nonne oder Tondachziegel erfolgen.

Art. 64/quarter Anbringung von Werbemitteln, Informations- und Hinweisschildern

1. Für die Anbringung von Werbemitteln, Informations- und Hinweisschildern außerhalb des verbauten Ortskerns im Sinne von Artikel 12 des Landesgesetzes vom 15. April 1991, Nr. 10, gelten die Richtlinien laut Anlage 3. Im verbauten Ortskern gilt Folgendes: Hinweistafeln bzw. Schilder sollen grundsätzlich nicht angebracht werden. Kennzeichnungen und Benennungen sollen nach Möglichkeit auf die Fassade aufgemalt werden. Das Anbringen von Leuchtschriften und Leuchttafeln ist untersagt. Hinweistafeln bzw. Schilder dürfen nur indirekt beleuchtet werden.

Art. 70-bis Regenwasserspeicher

1. Unbeschadet der mit Verordnung erlassenen Regelung zur Durchführung von Artikel 21 des LG Nr. 9/2018 sowie der einschlägigen geltenden Landesgesetzgebung und Gemeindeverordnung zur Niederschlagswasserbewirtschaftung muss der Bauherr, der einen Neubau, einen Abbruch und Wiederaufbau, eine größere Erweiterung von Gebäuden (über 300 m³) oder die Erweiterung von versiegelten Flächen vornimmt – von technisch begründeten Ausnahmefällen abgesehen – einen Regenwasserspeicher in ausreichender Dimensionierung je nach Ausmaß des anfallenden Regenwassers vorsehen. Zusätzlich oder alternativ ist die Versickerung (z.B. Sickergrube/-mulde) vorzusehen. Die ausreichende Dimensionierung und die Positionierung der entsprechenden Anlagen ist in den Projektunterlagen darzu-

scere le potenzialità ambientali del luogo.

4. Piccole capanne da giardino in legno per riporre attrezzi da giardinaggio con una superficie fino a 9 m² e un'altezza fino a 2,50 m possono essere montate come elementi di arredo delle aree pertinenziali degli edifici.

Art. 64/bis (articolo facoltativo)

1. In tema di allineamenti delle costruzioni e di quote delle strade e della fognatura, prima di iniziare i lavori di costruzione di un fabbricato, il proprietario deve chiedere al Comune l'allineamento della costruzione, le quote stradali, la quota della fognatura pubblica come tutte le infrastrutture, nonché il punto in cui potrà eseguirsi l'allacciamento della fognatura e dell'acquedotto. Appena la costruzione abbia raggiunto il livello del piano stradale, il proprietario deve darne l'avviso all'ufficio comunale competente, perché possa eseguirne il controllo.

Art. 64/ter Coperture degli edifici

1. Per le coperture dei tetti è da garantire una coloritura armonica che è da dimostrare con relativi concetti che rappresentano i colori ed i materiali previsti; sono comunque da rinunciare colori intensi e puri. L'uso di ghiaia bianca è da evitare.

2. Sono da installare linee vita sui tetti e sulle pensiline degli edifici per garantire un lavoro sicuro sul tetto.

3. La copertura dei tetti nei centri storici deve essere eseguita con coppi o con tegole in latterizio.

Art. 64/quarter Collocazione di mezzi pubblicitari, cartelli informativi o segnaletici

1. Per la collocazione di mezzi pubblicitari, cartelli informativi o segnaletici al di fuori del centro edificato ai sensi dell'articolo 12 della legge provinciale 15 aprile 1991, n. 10, si applicano le direttive di cui all'allegato 3. Nel centro edificato si applica quanto segue:

Insegne e cartelli, in linea di massima, non dovrebbero essere apposti. Indicazioni e denominazioni dovrebbero, se possibile, essere dipinte sulle facciate. È vietata la posa di scritte ed insegne luminose. Cartelli e insegne possono essere illuminate solo indirettamente.

Art. 70/bis Serbatoio per l'acqua piovana

1. Fatto salvo quanto stabilito dalla disciplina regolamentare emanata in attuazione dell'articolo 21 della L.P. n. 9/2018 nonché dalla vigente normativa provinciale e dal vigente regolamento comunale in merito al trattamento delle acque meteoriche, il committente che realizza una nuova costruzione, una demolizione e ricostruzione, un maggior ampliamento di edifici (oltre 300 m³) o l'ampliamento delle superfici impermeabili, deve realizzare – fatti salvi i casi eccezionali motivati da ragioni tecniche – un serbatoio per l'acqua piovana in dimensione sufficiente in relazione all'acqua piovana risultante. In aggiunta o in alternativa è da prevedere l'infiltrazione (p.e. pozzo o canalina filtrante). Il dimensionamento sufficiente e il posizionamento dei relativi impianti sono da dimostrare nei documenti progettuali.

legen.

Art. 72 Lichtverschmutzung

2. Insbesondere sind die folgenden Vorgaben zu beachten:

a) Bei der Projektierung und beim Bau von Außenbeleuchtungsanlagen gilt es, die Lichtmenge zu reduzieren, die Farbtemperatur zu minimieren und zielgerichtet zu beleuchten.

b) Beleuchtete sowie selbstleuchtende Schilder und Schriften müssen jedenfalls mindestens von 23.00 Uhr bis 6.00 Uhr ab-geschaltet werden.

c) Blinkende oder sich wie auch immer rasch verändernde Lichtwerbung ist nicht zulässig.

d) Direkt zum Himmel gerichtete, gebündelte Lichtquellen (Skybeamer) sind verboten.

Aufrecht bleiben jedenfalls die in Sicherheitsvorschriften enthaltenen Vorgaben.

Anlage 2

Art. 3 Mindestraumhöhe

3. Vorbehaltlich der Regelung für die Arbeitsräume (mit Ausnahme von Büros), welche innen eine lichte Mindesthöhe von 3,00 m vorschreibt, müssen alle anderen Räume eine lichte Mindesthöhe von 2,60 m aufweisen. Für Korridore, Vorräume, Bäder, Aborte und Abstellräume in Wohnungen kann die Mindesthöhe auf 2,40 Meter herabgesetzt werden.

4. In den Teilen des Gemeindegebietes über 500 m Meereshöhe kann in Anbetracht der lokalen klimatischen Bedingungen und der ortsüblichen Bauweise eine Herabsetzung der Mindesthöhe der Wohnräume auf 2,40 m zugelassen werden.

Ratsmitglied Oberparleiter möchte wissen, bis wann ist gedacht einsetzen und in welcher Zusammensetzung die Einsetzung des Gestaltungsbeirates geplant ist. Die Anfrage wird an die Bürgermeisterin weitergeleitet. Ratsmitglied Zwerger äußert sich positiv zur gemeinsamen Fraktionssitzung, in der auch über Beirat diskutiert wurde

Ratsmitglied Pernstich erklärt, dass sich die Dorfliste Kaltern Caldarò enthält, weil im Bereich Klima und Umweltschutz mehr möglich gewesen wäre

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen (Oberparleiter, Pernstich) durch Handerheben, anwesend 16 Ratsmitglieder, abwesend 2 Ratsmitglieder (Morandell Walter, Benin Bernard Gertrud)

1. Die neue Bauordnung der Gemeinde Kaltern im Sinne des Art. 21, Abs. 5 des L.G. 9/2018 „Raum und Landschaft“ und laut Beschluss der Landesregierung Nr. 301/2021 „Musterbauordnung“ mit Festlegung der als alternativ oder fakultativ vorgesehenen Textpassagen mit den in den Prämissen angeführten Texten, wird genehmigt.

2. Die beiliegende neue Bauordnung der Gemeinde Kaltern bildet einen wesentlichen und integrierenden Bestandteil des vorliegenden Genehmigungsbeschlusses.
2, ABSTIMMUNG!

3. Dieser Beschluss wird im Sinne des Art. 183 des Ko-

Art. 72 Inquinamento luminoso

2. In modo particolare sono da rispettare le seguenti prescrizioni:

a) In fase di progettazione e di realizzazione degli impianti per l'illuminazione esterna deve essere ridotta la quantità e la temperatura di colore dell'illuminazione e l'illuminazione deve avvenire in modo finalizzato.

b) Le insegne e le scritte luminose e autoilluminanti devono essere spente almeno tra le ore 23.00 e le ore 6.00.

c) Non è ammessa l'illuminazione a scopo pubblicitario in modo lampeggiante o che cambia rapidamente.

d) È vietato l'uso di proiettori di fasci luminosi dirette verso il cielo (skybeamer).

Restano in ogni caso in vigore le prescrizioni contenute nelle norme di sicurezza.

Anlage 2

art. 3 Altezze minime dei locali

3. Fatta salva la disciplina per i luoghi di lavoro (esclusi gli uffici), la quale prescrive un'altezza minima interna di 3,00 m, tutti gli altri locali devono avere un'altezza minima interna pari a 2,60 m. L'altezza minima interna è riducibile a 2,40 m per i corridoi, i disimpegno in genere, i bagni, i gabinetti ed i ripostigli.

4. Nelle parti del territorio comunale al di sopra di 500 m sul livello del mare può essere consentita, tenuto conto delle condizioni climatiche locali e della locale tipologia edilizia, una riduzione dell'altezza minima dei locali abitabili a 2,40 m.

Il consigliere Oberparleiter vuole sapere entro quando ed in che composizione è prevista l'istituzione del Comitato comunale per la cultura architettonica. La domanda viene inoltrata alla Sindaca. Il consigliere Zwerger si esprime positivamente sulla riunione di capifrazione, in occasione della quale è stato discusso anche del comitato comunale per la cultura architettonica.

La consigliera Pernstich dichiara che la Dorfliste Kaltern Caldarò si asterrà, in quanto con riguardo al clima ed all'ambiente si poteva fare di più.

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 14 voti favorevoli, 2 astensioni (Oberparleiter, Pernstich), presenti 16 consiglieri, assenti 2 consiglieri (Morandell Walter, Benin Bernard Gertrud)

1. Si approva il nuovo Regolamento edilizio del Comune di Caldarò ai sensi della Legge Provinciale n. 9/2018 „territorio e paesaggio“ e secondo la delibera della Giunta provinciale n. 301/2021 „Regolamento edilizio tipo“ con determinazione dei passaggi testuali che sono individuati alternativi o facoltativi come indicati in premessa.

2. L'allegato nuovo Regolamento edilizio del Comune di Caldarò forma parte integrante ed essenziale della presente delibera di approvazione.

3. La presente delibera ad unanimità di voti in una vota-

dexes der örtlichen Körperschaften der Autonomen Region Trentino-Südtirol (R.G. vom 3. Mai 2018, Nr.2) in getrennter Abstimmung mit Stimmeinhelligkeit für unverzüglich vollziehbar erklärt.

4. Die neue Bauordnung der Gemeinde Kaltern tritt somit am 28. Juni 2021 nach deren Abstimmung in Kraft.

7. Ernennung der Mitglieder der Gemeindekommission für Raum und Landschaft (Beschluss Nr. 43)

Der Gemeinderat beschließt mit 14 Ja-Stimmen, und 2 Gegenstimmen (Pernstich, Oberparleiter.) durch Handerheben, anwesend 16 Ratsmitglieder, 2 Ratsmitglieder (Morandell Walter, Benin Bernard Gertrud)

1) Die Einsetzung der Gemeindekommission für Raum und Landschaft (GKRL), die Ernennung der Sachverständigen im Sinne des Art. 4 des L.G. Nr. 9/2018 „Raum und Landschaft“ und die Festlegung des Vorsitzes, für die laufende Amtsperiode des Gemeinderates, u.z. wie folgt:

Gertrud Benin-Bernard
Dr. Werner Atz

Bürgermeisterin/Sindaca - Vorsitzende/Presidente
Stellvertreter / sostituto

a)
Dr. Arch. Andreas Gruber
Dr. Arch. Johannes Niederstätter

Sachverständiger für Baukultur / Experte in cultura edilizia
effektives Mitglied/membro effettivo
Stellvertreter / sostituto

b)
Dr. Martin Nock
Dr. Lukas Kuntner

Sachverständiger für Landwirtschafts- oder Forstwissenschaften/ Experte in scienze agrarie o forestali
effektives Mitglied/membro effettivo
Stellvertreter / sostituto

c)
RA. Dr. Avv. Iris Giacomozzi
RA Dr. Avv. Magdalena Perwanger

Sachverständige für Sozial- oder Wirtschaftswissenschaften/ Experta in scienze sociali o economiche
effektives Mitglied/membro effettivo
Stellvertreterin / sostituta

d)
Dr. Arch. Itta Maurer
Dr. Arch. Maurus Irmengard

Sachverständige für Raumplanung / Experta in pianificazione urbanistica
effektives Mitglied/membro effettivo
Stellvertreterin / sostituta

e)
Dr. Arch. Bernhard Lösch
Dr. Arch. Ralf Dejaco

Sachverständiger für Landschaft / Experte in materia di paesaggio
effektives Mitglied/membro effettivo
Stellvertreter

f)
Lukas Pichler
Gufler Günther

Sachverständiger für Naturgefahren / Experte in pericoli naturali
effektives Mitglied/membro effettivo
Stellvertreter / sostituto

2) Es wird festgehalten, dass die Kommission im Sinne von Art. 68 des LGRL (Gemeindekommission für Landschaft) und in der Folge die Sektion Bauwesen der GKRL, aus den folgenden Sachverständigen laut Buchst. a), b), und e) besteht und festgelegt, dass der Sachverständige für Baukultur den Vorsitz übernimmt:

zione separata viene dichiarata quale immediatamente esecutiva ai sensi dell'art. 183 del Codice degli enti locali della Regione autonoma Trentino-Alto Adige (L.R. del 3 maggio 2018, n.2).

4. Il nuovo Regolamento edilizio del Comune di Caldaro entra in vigore in data 28 giugno 2021 dopo la sua approvazione

7. Nomina dei membri della Commissione comunale per il territorio e il paesaggio (deliberazione n. 43)

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 14 voti favorevoli e 2 voti contrari (Pernstich, Oberparleiter), presenti 16 consiglieri, assenti 2 consiglieri (Morandell Walter, Benin Bernard Gertrud)

1) L'istituzione della Commissione Comunale per il territorio e il paesaggio (CCTP), la nomina degli esperti ai sensi dell'art. 4 della L.P. n. 9/2018 „Territorio e paesaggio“ e la determinazione della presidenza per la corrente legislatura del Consiglio comunale, come segue:

2) si dá atto che la commissione ai sensi dell'art. 68 della LPTP (Commissione comunale per il paesaggio) e di conseguenza la Sezione edilizia della CCTP è composta dai seguenti esperti di cui alle lett. a), b) ed e) e di determinare che l'esperto per cultura edilizia assume la presidenza:

Dr. Arch. Andreas Gruber
Dr. Arch. Johannes Niederstätter

Sachverständiger für Baukultur - Vorsitzender / Experte in cultura edilizia - presidente
Stellvertreter / sostituto

Dr. Martin Nock
Dr. Lukas Kuntner

Sachverständiger für Landwirtschafts- oder Forstwissenschaften/ Experte in scienze agrarie o forestali
Stellvertreter / sostituto

8. Ernennung des Vertreters der Gemeinde in der Landeskommision für Raum und Landschaft im Sinne von Art. 69 des L.G. Nr. 9/2018

(Beschluss Nr. 44)

Der Gemeinderat beschließt mit 16 Ja-Stimmen durch Handerheben, anwesend 16 Ratsmitglieder, 2 Ratsmitglieder (Morandell Walter, Benin Bernard Gertrud)

1. als Vertreterin der Gemeinde wird die Leiterin der Servicestelle Frau Geom. Elisabeth Niedermayr und als Ersatzmitglied Geom. Giovanni Seppi ernannt.

2. Dieser Beschluss wird der Abteilung Raum und Landschaft der Autonomen Provinz Bozen übermittelt.

Mitteilungen des Bürgermeister-Stellvertreters Besetzung der Stelle als Generalsekretär

Am 24. Juni wurde das Fachkolloquium für die Besetzung der freien Stelle als Generalsekretär abgehalten. Der Bewerber Dr. Johann Kreithner hat das Kolloquium souverän gemeistert und den Wettbewerb gewonnen. Er wird die Stelle am 1. Oktober 2021 antreten.

Mittelschule:

nachdem das Verwaltungsgericht den Rekurs betreffend die Vergabe der Baumeisterarbeiten zugunsten der erstplatzierten Baufirma Carronbau entschieden hatte, hat die Zweitplatzierte nun erneut Rekurs beim Staatsrat in Rom eingereicht, diesmal gegen das Urteil des Regionalen Verwaltungsgerichtes Bozen

Allfälliges

Verschiedene Ratsmitglieder stellen Fragen zu bestimmten Beschlüssen und Entscheidungen, die vom Gemeindeausschuss seit der letzten Ratssitzung gefasst bzw. getroffen wurden sowie zu andere Themen.

Der Bürgermeister-Stellvertreter und die jeweils zuständigen Mitglieder des Gemeindeausschusses nehmen dazu Stellung und geben die gewünschten Auskünfte und Informationen.

Nachdem nun keine weiteren Wortmeldungen bestehen, dankt der Bürgermeister-Stellvertreter den Ratsmitgliedern für die Mitarbeit bei der heutigen Sitzung.

Ende der Sitzung: 21:00 Uhr

Gelesen, bestätigt und unterfertigt

8. Nomina del rappresentante del comune nella commissione provinciale per il territorio ed il paesaggio ai sensi dell'art. 69 della L.P. n. 9/2018

(deliberazione n. 44)

Il Consiglio comunale delibera per alzata di mano con 16 voti favorevoli, presenti 16 consiglieri, assenti 2 consiglieri (Morandell Walter, Benin Bernard Gertrud)

1. si nomina come rappresentante del comune la responsabile dell'ufficio tecnico sig.ra geom. Elisabeth Niedermayr e come sostituto il geom. Giovanni Seppi

2. Questa delibera viene trasmessa alla ripartizione territorio e paesaggio della Provincia Autonoma di Bolzano.

Comunicazioni del vicesindaco

Assegnazione del posto di segretario generale

il 24 giugno si è tenuto il colloquio per l'assegnazione del posto vacante di segretario generale. Il dott. Johann Kreithner ha fatto un ottima figura e vinto il concorso. Prenderà servizio il 1 ottobre 2021.

scuola media

dopo che il TAR aveva deciso il ricorso a favore della ditta prima classificata Carronbau la seconda classificata ha nuovamente presentato ricorso al consiglio di Stato a Roma, questa volta contro la sentenza del tribunale di giustizia amministrativa di Bolzano.

Varie:

Alcuni consiglieri pongono domande riguardanti deliberazioni e decisioni, le quali sono state redatte rispettivamente fatte sin dall'ultima seduta del Consiglio comunale come anche in relazione ad altri temi.

Il vicesindaco ed i singoli competenti membri della Giunta comunale prendono posizione e danno le informazioni e spiegazioni desiderate.

Poiché non ci sono più alcune domande, il vicesindaco ringrazia i membri del Consiglio comunale per la collaborazione alla seduta odierna.

Fine della seduta: ore 21:00

Letto, confermato e sottoscritto



Der Vorsitzende/Il presidente:
Dr. Werner ATZ
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

Die Sekretärin/La segretaria:
ATTINÀ Dr. Lucia
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)

Gesehen das Ratsmitglied/visto il Consigliere comunale
RINNER Dr. Siegfried
(digital unterzeichnet – firmato digitalmente)